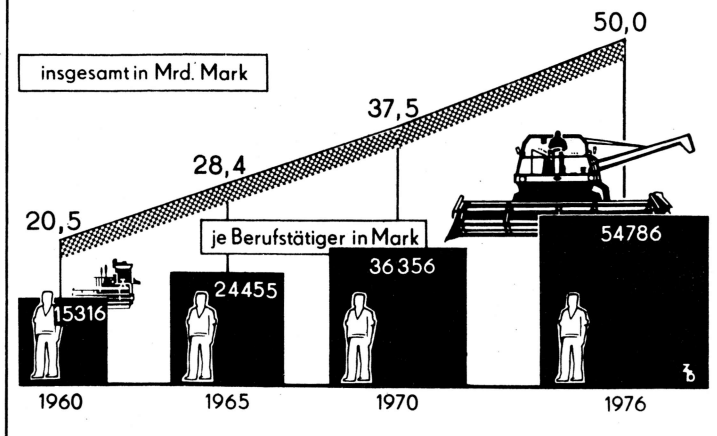


sowie für die Rationalisierung, Rekonstruktion und Erweiterung vorhandener Stallanlagen.

Zunehmend mehr Mittel setzen die LPG gemeinsam mit den örtlichen Räten und anderen Betrieben des Territoriums für den Wohnungsbau, zur Schaffung sozialer und kultureller Gemeinschaftseinrichtungen, für den Straßenbau und andere Maßnahmen, die das Leben auf dem Lande verbessern, ein.

Eine hohe Akkumulation und die Bildung gemeinsamer Fonds ist mit der Klärung vielfältiger politisch-ideologischer Probleme verbunden. Die Erfahrungen lehren, daß die besten Ergebnisse dort erreicht werden, wo der Vorstand, ausgehend von klaren Positionen der Grundorganisation, mit allen Genossenschaftsbauern und Arbeitern gründlich über die weitere Entwicklung berät. Die Bereitschaft zur Bildung gemeinsamer Fonds, in die auch Teile der Amortisationen einbezogen werden, wächst, wenn konkrete Vorstellungen

Grundmittelbestand in der Land- und Forstwirtschaft



zur weiteren Intensivierung und Einführung industriemäßiger Produktionsmethoden durch die Nutzung aller Möglichkeiten auf dem Gebiet der Neuinvestition, Rationalisierung und Rekonstruktion bestehen.

Die Erhöhung der Akkumulation in jeder LPG und ihre rationelle Verwendung durch Beteiligung an gemeinsamen Fonds stehen in engem Zusammenhang. Die bisherigen Erfahrungen unserer Genossenschaftsbauern und Arbeiter unterstreichen nachhaltig, daß sich ihre Anstrengungen zur Erreichung einer hohen Akkumulation erst im kooperativen Einsatz der Akkumulationsmittel am wirksamsten in höheren Erträgen und Leistungen ihrer LPG, zum Nutzen für die ganze sozialistische Gesellschaft und für jeden einzelnen Werk tätigen der Landwirtschaft niederschlagen.

Prof. Dr. sc. Heinz
Zacharias

Hohe Anforderungen an die Vorstände und Leitungen

Die Kooperationsräte der Pflanzenproduktion, der Tierproduktion, der Pflanzen- und Tierproduktion sowie die Kooperationsverbandsräte tragen für die weitere Entwicklung der Kooperation eine große Verantwortung, so auch für die Bildung und Verwendung gemeinsamer Fonds. Ausgehend von langfristig ausgearbeiteten Intensivierungs- und Entwicklungskonzeptionen der LPG und in Abstimmung mit den staatlichen Organen schlagen sie den Mitgliederversammlungen der LPG die Bildung kooperativer Fonds und deren Einsatz zur Beschlußfassung vor. Sie befassen sich mit der Vorbereitung und Durchführung gemeinsamer Investitionsvorhaben und sorgen dafür, daß die gemeinsam ange-

sammelten Mittel schwerpunktmäßig und gezielt eingesetzt werden.

Alle Überlegungen sind darauf zu konzentrieren, hohe und stabile Erträge in der Pflanzenproduktion bzw. Leistungen in der Tierproduktion zu erreichen, die vorhandenen Fonds rationeller zu nutzen, die Qualität der Erzeugnisse und Leistungen zu verbessern und insgesamt eine hohe Effektivität der Produktion zu erreichen. Je besser die LPG, VEG und die kooperativen Einrichtungen die staatlichen Pläne erfüllen, je mehr sie die Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte steigern und je effektiver sie produzieren, um so mehr Mittel erwirtschaften sie für die Akkumulation und für die Beteiligung an gemeinsamen Fonds.

- 1) 7. Tagung des ZK der SED — Dietz Verlag 1977, Seite 77
- 2) Musterstatut der LPG Pflanzenproduktion bzw. LPG Tierproduktion, Abschnitt V 31 (2)
- 3) Karl Marx „Das Kapital“, Erster Band, Dietz Verlag 1962, Seite 619
- 4) ebenda, Seite 656/657
- 5) Bericht des ZK der SED an den DC. Parteitag der SED, Berichterstatter: Genosse Erich Honecker, Dietz Verlag 1976, Seite 64
- 6) Musterstatut der LPG Pflanzenproduktion bzw. LPG Tierproduktion, Abschnitt V 32(2)